

## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 07.02.2019**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr. Alle Gemeindevertreter waren vollzählig erschienen und auch zahlreiche interessierte Bürger hatten sich im Dörpshus eingefunden. Als Pressevertreter war Herr Seehausen dabei. Vom Amt waren Herr Siehl als Protokollant, und der Amtsvorsteher des Amtes Heider Umland, Herr Schoßnick, als Gast anwesend.

Bürgermeister Behrmann nutzte den Beamer im Saal zur Präsentation der Tagesordnung. Er wies darauf hin, dass im Dörpshus nun ein WLAN-Zugang vorhanden ist.

In der ersten Einwohnerfragestunde meldeten sich zwei Anwohner des Loher Weges zu Wort. Herr Udo Carle schilderte seine schlechten Erfahrungen mit den Linden am Loher Weg, insbesondere mit dem Exemplar vor seinem eigenen Haus. Sein Vorgarten sei komplett durchwurzelt und der Zaun (Mauer) rissig und beschädigt. Bei Sturm würde er die Linden als Bedrohung wahrnehmen, so fielen doch auch immer wieder dicke Äste bei Sturm zu Boden. Ähnliches berichtete Dieter Blank. Er übergab dem Bürgermeister ein Foto, welches den Zustand der Verwurzelung in seinem Vorgarten dokumentiert (Wurzelstärke). Er berichtete von Schäden in der Kanalisation vor seinem Haus. Beide Anwohner befürworteten die Abholzung der Linden an der Nordseite des Loher Weges.

In seinem Bericht unter TOP 5 der Tagesordnung referierte Bürgermeister Behrmann in kurzer Zusammenfassung über seine Termine. Besonders hervorgehoben wurde die Sitzung des Kita-Beirates, in der zumindest eine Teillösung für das Problem der großen Menge an Anmeldungen von U 3- Kindern erarbeitet wurde.

Dann berichtete Kai Tange (SPD) von einer Sitzung beim Kreis Dithmarschen, an der er in seiner Eigenschaft als stellvertretender Bürgermeister teilgenommen hatte. Es ging um Verkehrsprojekte (Strassenbauarbeiten), die Lohe-Rickelshof in 2019 mehr oder weniger direkt betreffen werden. Ab Ende April 2019 wird die B 203 vom Loher Kreisel bis zur Einmündung nach Lieth saniert und für die Dauer von 9 bis 10 Wochen voll gesperrt. Der Kreisel bleibt frei und befahrbar. Der Loher Weg wird nicht als offizielle Umleitung ausgewiesen werden, aber faktisch ist zu befürchten, dass gerade Ortskundige durch den Loher Weg fahren werden. Aus diesem Grunde beantragte Herr Tange ein Tempolimit auf 30 km/h für diese Zeit und zwar im ganzen Loher Weg. Diese wurde als unzulässiger Eingriff in den Straßenverkehr abgelehnt. Einzig um den Einmündungsbereich Kirchenallee wurde das Aufstellen von Tempo 30-Schildern gestattet, um wenigstens Schul- und Kitakindern ein einigermaßen sicheres Überqueren der Straße zu ermöglichen. Bürgermeister Behrmann ergänzte an dieser Stelle, dass er dazu noch ein Gerät aufstellen lässt, welches den Autofahrern ihre Geschwindigkeit anzeigt.

Herr Tange wies darauf hin, dass wir bei allen Baumaßnahmen, die bei uns im Loher Weg stattfinden werden (Verlegung von Strom-, Gas- und Wasserleitungen) immer auch die umgebende Verkehrssituation im Auge behalten müssten. So würde ab August 2019 die Meldorfer Straße (B 5) von der Einmündung Hafestraße bis zu Bauzentrum Schröder saniert und voll gesperrt. Diese Baumaßnahme ist für einen Zeitraum von 14 Monaten angesetzt. Es steht zu vermuten, dass deswegen auch mit erhöhtem Verkehrsaufkommen im Loher Weg gerechnet werden muss.

In TOP 6 musste sich die Gemeindevertretung mit der Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen beschäftigen. Haushaltsüberschreitungen ergeben sich,

vereinfacht gesagt, immer dann, wenn man eine anstehende Reparatur oder Anschaffung mit zu niedrigen Kosten in den kommenden Haushalt einstellt. Außerdem gibt es immer unvorhersehbare Ausgaben. So musste zum Beispiel das Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr für 8100 € repariert werden. Auch die Ausgleichszahlungen für Kitakinder waren mit 100.000 € um 46.000 € zu niedrig angesetzt worden. Ein großer Differenzbetrag war auch durch die Beschaffung von Mobiliar für 2 Schulklassen entstanden, deren Anschaffung, noch seinerzeit von Bürgermeister Matelski, kostenmäßig zu niedrig angesetzt worden war. Die Haushaltsüberschreitungen wurden einstimmig genehmigt.

Im TOP 7 ging es um die Nachwahl von Mitgliedern im AZV. Für den bereits zurückgetretenen Herrn Schuhmacher (SPD) wird Herr Bartels Mitglied des AZV.

Malte Reimers (UWLR) tritt zurück. Die UWLR gibt den frei gewordenen Platz an den Fraktionskollegen von der CDU, Uwe Krüger. Sabine Dreiskämper (UWLR) und Sönke Behrmann, als aktueller Vorsitzender, verbleiben im Gremium. In der Verbandsversammlung könnte dann möglicherweise Uwe Krüger zum neuen Vorstandsvorsteher gewählt werden.

Unter TOP 8 ging es um die Linden im Loher Weg im Abschnitt vom Ortseingang bis zum Dörpshus (Nordseite), insgesamt 50 Bäume. Bürgermeister Behrmann stellte noch einmal in kurzer Zusammenfassung den Sachstand dar. Es gab eine lange, angeregte Erörterung, die Kai Tange (SPD) mit einem konstruktiven Vorschlag eröffnete. Er stünde zu 100 % hinter dem Beschluss des Umweltausschusses vom 10.01.2019 und würde den Beschluss nur - jetzt in Kenntnis des am 05.02.2019 vorläufigen Ablehnungsbeschlusses der UNB des Kreises Dithmarschen - um einen Passus ergänzen wollen. In diesem Passus geht es um die Bestellung eines Gutachters, der den Gehweg hinsichtlich möglicher Baumaßnahmen bewertet, die diesen Gehweg in den vorgeschriebenen sicheren Zustand versetzen würden (bei Fortbestand der Linden). Sollte dieser Zustand durch sinnvolle bauliche Maßnahmen nicht zu erreichen sein, wäre dieses ein weiteres Argument, welches der UNB vorgelegt werden kann. Auch dieser Vorschlag stieß auf die einstimmige Zustimmung der Gemeindevertreter. Der weitere Beschluss gem. Ausschussbeschluss lautete: Die Gemeindevertretung empfiehlt, den bereits gestellten Antrag auf Fällgenehmigung für den Bereich Hindenburgweg bis Dörpshus (25 Bäume) um den Bereich Ortseingang bis Hindenburgweg (25 Bäume) zu erweitern. Die Gemeindevertretung empfiehlt, eine Ausschreibung der Fällarbeiten an mindestens 3 Fachfirmen. Die Baumstubben sind sachgerecht auszufräsen.

In der zweiten Einwohnerfragestunde meldete sich mit Frau Nissen eine Anwohnerin des Loher Weges zu Wort, die sich für den Fortbestand der Linden einsetzt. Sie seien ortsbildprägend, die Verlegung der Gas- und Wasserleitungen im Bereich der Straße eine für sie gute Alternative. Sie appellierte an die Gemeindevertretung möglichst viel Bäume stehen zu lassen.

In den Mitteilungen des Bürgermeisters wies Sönke Behrmann u. a. auf die Dorfchronik von Lohe-Rickelshof hin, die bisher nur bis Anfang der 90er Jahre geschrieben wurde. Es wird ein Kreis interessierter Menschen gesucht, die die Chronik fortsetzen. Außerdem werden Freiwillige für den Umwelttag 2019, der in diesem Jahr am 23.03.2019 stattfindet. Interessierte Bürger mögen sich bitte beim Bürgermeister melden. Am 17. März 2019 findet wieder das traditionelle Boßeln

gegen Lieth statt. Gesucht wird neben wurfstarken und/oder begeisterten Teilnehmern auch noch ein Mannschaftsführer/-führerin.

Im nicht öffentlichen Teil ging es um Folgendes:

Einstellung einer Erzieherin in der Kita, ein Grundstücksverkauf im Kleingartengelände (Rückkaufsrecht der Gemeinde im Vertrag fixiert) und rechtliche Maßnahmen gegen Rückforderungen von Fördergeldern im Gewerbegebiet beschlossen.

Die Sitzung endete um 21.38 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 2. Mai 2019, 19.30 Uhr, im Dörpshus Lohe-Rickelshof statt. Bis dahin sind mehrere Sitzungen von Ausschüssen geplant.

(Bericht: Gabi Nikisch)

### **Bericht Gemeinderatsitzung 02.05.2019**

Die Gemeindevertretersitzung wurde pünktlich um 19:30 Uhr von Bürgermeister Behrmann eröffnet. Es fehlten entschuldigt Peter Bartels und Dieter Tange (beide SPD).

Seitens der Einwohnerschaft gab es keine Fragen.

Das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung wurde ohne Einwände genehmigt.

Für den **Friedhofsbeirat** wurden folgende Mitglieder entsandt:

- a) Holger Bremer als Vertreter für Sönke Behrmann
- b) Olaf Wriedt als Vertreter für Kai Tange
- c) Weitere Vertretung durch Sabine Dreiskämper

Die **Hauptsatzung** wurde so geändert, dass der Bürgermeister zukünftig zusammen mit der KiGa-Leitung schnell und unkompliziert neue Kindergartenfachkräfte einstellen kann.

Durch die **Änderung der Geschäftsordnung** wird der Papierversand der Unterlagen eingestellt, und die Umstellung auf digitale Gremienarbeit ist abgeschlossen.

Im seinem bat der Bürgermeister zunächst um Freiwillige aus allen Fraktionen für die Bestückung der diesjährigen **Bewertungskommission** für die Kleingärten.

In der Bedarfsplanung der Loher KiTa fehlen 2 Ü3- und 25 U3-Plätze.

Abgeschlossen wurden folgende Arbeiten:

- Neue Heizkörper im TSV-Heim
- Hinweisschilder auf Spielplätzen errichtet
- Lampen erneuert im Neuen Heimweg
- Ein neuer Anhänger für den Bauhof angeschafft
- Fensterfront „Dörpshus“ erneuert
- Das Außengelände der KiTa ist jetzt vollkommen kindgerecht gesichert

Die **Einzelgutachten** zu den Linden im Loher Weg sind bei der Unteren Naturschutzbehörde eingegangen.

Die 6-köpfige Arbeitsgruppe „**Chronik Lohe-Rickelshof**“ hat sich getroffen.

Uwe Krüger wurde zum **Verbandsvorsteher des AZV** gewählt.

Es finden Gespräche mit Investoren und der Stadt Heide bzgl. des Baugebietes „Friedrichswerk“ statt, Näheres wird Thema der GV-Sitzung im Juni.

Widerspruch gegen die Arbeiten der Telekom auf dem Radweg im Gewerbegebiet.

Es wurden immer wieder **Hundekotbeutel** gestohlen. Daher findet zurzeit keine Nachbefüllung mit Tüten statt.

Rauchmelder und neue Sirene für die Schule wurden geordert.

Das „Dörpshus“ bekommt einen neuen Beamer und eine neue Leinwand.

Die **Renovierung** des „Dörpshus“ im Bereich der Gästezimmer wird durch einen Wasserschaden **teurer**. Ferner muss die Elektrik auf den neuesten Stand gebracht werden und die Küche braucht eine Belüftung.

In einem Grundsatzbeschluss zum **Gewerbegebiet** wurde einstimmig beschlossen, dass sich künftig auch **nicht förderungswürdige Betriebe** dort ansiedeln dürfen, wenn die GV es befürwortet.

Die Architektin der KiTa soll Stellungnahme zum Thema „**Sonneneinstrahlung**“ abgeben und Abhilfeschläge machen.

Für die Unterbringung von Ausrüstungsgegenständen erhält die **Feuerwehr Lohe-Rickelshof** einen **Container**. Hierzu werden Angebote eingeholt. Abstimmung mit einer Enthaltung.

Für den Bau eines **Schleppdaches** am Bauhof sollen die Kosten ermittelt werden.

Die Errichtung eines **Verbindungsbaus** zwischen Schule und KiGa ist grundsätzlich möglich. Es wird jetzt die bauliche und finanzielle Machbarkeit geprüft. Der Beschluss dazu: einstimmig

In der 2. Einwohnerfragestunde wurde die Anfrage, ob in den Sommerferien eine vom Schulförderverein beauftragte **Bemalung** aufgetragen werden darf, bejaht.

**Der Bürgermeister ist vom 11.05. bis 26.05.2019 im Urlaub. Vertreter ist Kai Tange.**

Die Sitzung endete um 22:15 Uhr.

Bericht: Malte Reimers

### Die **Bericht Gemeinderatsitzung 27.06.2019**

Gemeindevertreterversammlung wurde pünktlich um 19:30 Uhr von Bürgermeister Behrmann eröffnet. Es fehlten entschuldigt Christian Erps (SPD), Sebastian Klinck (CDU) und Torben Köhler (FW). Nur wenige interessierte Bürger waren im Saal.

Zunächst brachte Sönke Behrmann einen Antrag auf Aufnahme in die TO ein, da erfreulicherweise inzwischen der **Förderbescheid** für die neue **Sportplatzbeleuchtung** eingegangen war. Schlussendlich gab die Gemeindevertretung grünes Licht für die

Ausschreibung eines Auftrages, so dass die neue Beleuchtung möglichst schon im Herbst installiert wird.

Seitens der Einwohnerschaft stellte Emil Paulsen die Frage nach den **Bauarbeiten auf den Wegen im Loher Moor**. Sönke Behrmann erklärte, dass die aufgetragenen Befestigungen zum Schutz der Wege dienen. Die SH-Netz AG wird demnächst die 110 kV- Leitung abbauen.

Das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung wurde ohne Einwände genehmigt.

Die wichtigsten Punkte aus dem Bericht des Bürgermeisters:

- Es fand eine Dienstbesprechung in der KiTa statt. Das vordringliche Thema dort ist der **Hitze- und Sonnenschutz der „Robbengruppe“**. Freia Paulsen hat ehrenamtlich Vorschläge erarbeitet und auch Kostenvoranschläge dazu eingeholt. Der Schutz soll über verbesserte Fenster, Sonnensegel und Rollos erfolgen. Aus aktuellem Anlass wird der Bürgermeister die ersten Maßnahmen schon in den nächsten Wochen veranlassen.
- Am **Stadt-Umland-Konzept (SUK)** wurde weitergearbeitet. Hierzu findet am **19.08.2019** im Heider Bürgerhaus ein **öffentlicher Workshop** statt („Markt der Möglichkeiten“), an dem alle interessierten Bürger teilnehmen sollten.
- Es gab eine Truppmannabschlussveranstaltung. **Lohe-Rickelshof hat 6 neue Feuerwehrleute**, was absolut erfreulich ist.
- Der **AZV** (Abwasserzweckverband) sucht jetzt **einen hauptamtlichen Geschäftsführer/-in**, zunächst befristet auf 5 Jahre.
- Der **Friedhofsbeirat** hat getagt. Für die Gemeinde Lohe-Rickelshof nahmen Olaf Wriedt und Holger Bremer teil. Es wurden in überaus konstruktiver und freundlicher Atmosphäre Fragen der Friedhofsbewirtschaftung besprochen.
- Die **AG Chronik**, die aus 6 Mitgliedern besteht, bekommt von Herrn Kraft (Entwicklungsagentur Heide) Datenbank-Kapazitäten zur Verfügung gestellt, was die Arbeiten, die noch etwa 2 Jahre dauern werden, erheblich erleichtern wird.
- Das **Dörpfsfest 2019** war ein voller Erfolg: mit 150 verkauften Karte war es **ausverkauft**. Diese Veranstaltung ist so lebendig wie eh und je.
- Die Verhandlungen mit der Stadt Heide und den Investoren über das Gebiet „Friedrichswerk“ werden nach der Sommerpause fortgesetzt.

Der **Bericht aus dem Finanzausschuss**, vorgetragen von Holger Bremer als Finanzausschussvorsitzendem, hatte die Jahresrechnung 2018 zum Gegenstand. Zusammenfassend hat die Gemeinde Lohe-Rickelshof einen **Überschuss von ca. 1,2 Mio.** Euro in der Kasse. Die Gemeinderatsmitglieder stimmten der Jahresrechnung einstimmig zu.

Die beendete Lärmkartierung „Aktionsplan Lärm“ ergab für den Bereich unseres Dorfes **keine signifikanten Lärmprobleme**.

Es wurde ein **Wegevertrag mit der SH-Netz AG** geschlossen, in dem die Entschädigungssummen für die betroffenen Wirtschaftswege im Loher Moor aufgeführt wurden (s. a. Bürgeranfrage oben), die im Falle von Beschädigungen von der Netz-AG zu zahlen sind.

**Die Belüftungsanlage der Küche im Dörpshus muss erneuert werden.** Ein Leistungsverzeichnis wird erstellt, so dass jetzt von Herrn Barz (Amt Heider Umland) vergleichbare Angebote eingeholt werden. Diese Baumaßnahme ist sehr wichtig zur Erhaltung der Konzession.

In der zweiten Einwohnerfragestunde meldete sich wieder Emil Paulsen zu Wort, der sich über den schlechten Zustand des **Bouleplatzes** beklagte. Hier sagte Sönke Behrmann zu, dass die **Gemeindearbeiter den Platz demnächst vom Unkraut befreien werden**. Noch in diesem Jahr beginnen dann allerdings die Vorarbeiten zur Neugestaltung des Schul- und Dorfplatzes zum „**Mehrgenerationenplatz**“, in dessen Verlauf auch der Bouleplatz

attraktiver gestaltet werden soll. **Malte Reimers** führte als Vorsitzender des Fördervereins noch aus, diesbezüglich gerade Nachricht von Herrn Wirrwa bekommen zu haben. Am 30.07.2019 sollen erste Markierungen auf dem Schulhof aufgebracht werden.

Die zweite Frage einer Dame in der Einwohnerfragestunde war eine Verständnisfrage zum Thema „**Friedrichswerk**“. **Es wurde bestätigt, dass die Verhandlungen weitergehen werden.** Es werde außerdem ein Gutachten beauftragt, dass die Verpflichtungen, die aus dem mögl. B-Plangebiet für Lohe-Rickelshof beziffert.

Es gab drei Anfragen aus dem Gemeinderat:

- **Peter Bartels (SPD):** Bereich Hindenburgweg/Alte Gärtnerei. Hier wird von den Anwohnern **Grasschnitt** abgekippt. Dieses soll zukünftig unterbunden werden.
- **Hauke Nielsen (FW):** Anfrage, warum der im letzten Jahr angeschaffte **Mulchmäher** der Gemeinde so wenig im Einsatz sei. Der Bürgermeister antwortete, dass der Mulchmäher im Gewerbegebiet im Einsatz ist.
- **Sabine Dreiskämper (UWLR)** hat **6 verschiedene Walking-/Wander-/Laufwegen** für das Wegenetz rund um Lohe-Rickelshof erarbeitet. In einem Schaukasten am Dörpshus/Sportplatz sollten die Wege übersichtlich dargestellt werden. Die Wege selbst werden mit entsprechenden Hinweisschildern versehen. Sabine Dreiskämper schätzt das Kostenvolumen auf 500 bis 800 Euro und bittet bei diesem ihr sehr am Herzen liegenden Projekt um Unterstützung.

**Dörpsfest 2020 findet statt am 22./23.08.2020.**

**„Markt der Möglichkeiten“ (Stadt-Umland-Konzept): 19.08.2019 Bürgerhaus Heide**

Aus dem nicht öffentlichen Teil ergab sich folgendes:

Eine Gemeindeangestellte wurde höhergruppiert. - Eine Stellungnahme der Verwaltung zu einem vertraulichen Prüfungsbericht des Kreises wurde zugestimmt. - Vorbehaltlich der Klärung eines rechtlichen Anspruches wurde neuen Ansiedlungen im Gewerbegebiet die Zustimmung erteilt.

Die Sitzung endete um 21:13 Uhr.

Bericht: Gabi Nikisch

### **Bericht Gemeinderatsitzung 12.09.2019**

Die Gemeindevertretersitzung wurde pünktlich um 19:30 Uhr von Bürgermeister Behrmann eröffnet. Es fehlten entschuldigt Christian Erps (SPD), Sebastian Klinck (CDU) und Torben Köhler (FW). Es waren nur wenige interessierte Bürger anwesend.

Nach den üblichen Formalien erfolgte unter TOP 3 die erste Einwohnerfragestunde. Frau Schröder-Schöneich erkundigte sich danach, wie Lohe-Rickelshof die Mittel aus der gesenkten Kreisumlage für unsere KiTa verwendet hat. Bürgermeister Behrmann erklärte, dass die Umlage zum größten Teil zur Senkung der Elternbeiträge und zu einem geringeren Teil für Anschaffungen verwendet worden ist. Ein Herr Perna erkundigte sich nach der Möglichkeit, die Grundsteuer wieder zu senken, da die Kasse der Gemeinde gut gefüllt sei. Dieses sei 2015 bei Beschluss der Erhöhung in Aussicht gestellt worden. Sönke Behrmann musste Herrn Perna die Auskunft erteilen, dass an eine Senkung der Grundsteuer leider derzeit nicht zu denken sei.

Es folgte unter TOP 4 der Bericht des Bürgermeisters:

- In der Sporthalle sind in den Ferien die elektrischen Kippfenster repariert worden.
- Die Belüftung des „Dörpshus“ ist ein Problem. Die derzeitige Anlage schafft etwa 1/5 der erforderlichen Leistung. Hierzu fand eine Begehung mit Herrn Barz vom Amt und

Herrn Hansen als Sachverständigem statt. Es ist die Frage, ob die Lüftungsanlage durch eine Reinigung wieder die notwendige Kapazität erreicht.

- In der „Robbengruppe“ der KiTa wurden die Fenster durch hitzehemmende Fenster ersetzt. Kosten: rund 7000 €.
- Herr Wirrwa hat seinen Entwurf zur Neugestaltung des Dorfplatzes zum Mehrgenerationenplatz abgeliefert. Dieser Entwurf steht nun dem Schulausschuss als Arbeitsgrundlage zur Verfügung.
- Die AG Chronik arbeitet jetzt mithilfe eines Onlineportales. Es werden die letzten 30 Jahre der Dorfgeschichte bearbeitet.
- Am diesjährigen Feuerwehrmarsch nahmen 42 Mannschaften teil. Eine sehr gut frequentierte und gelungene Veranstaltung.
- In die 1. Klasse der Grundschule wurden in diesem Jahr 26 Kinder (16 M, 10 J) eingeschult. Insgesamt hat die Schule über 100 Schüler.
- Dem Wegeunterhaltungsverband wurden der Dellweg, der Pehrsweg (bis Kattrepel) und die Alte Schulstrasse als erneuerungsbedürftig gemeldet.
- Herr Matz ist neuer Tiefbauingenieur im Amt Heider Umland. Er hat sich die Entwässerungssituation im Dannholt und am Sportplatz angesehen und wird Lösungsvorschläge erarbeiten.
- Am Patenschaftstag der 11. Inspektion der Bundeswehr haben 4 Personen aus Lohe-Rickelshof teilgenommen.
- Im Gemeindegebiet entstehen derzeit drei insgesamt 7400 m<sup>2</sup> Blühwiesen. Lohe-Rickelshof ist damit Teilnehmer von „Dithmarschen blüht auf“ und hat bereits das kostenlose Saatgut erhalten. *(Anmk. der Verfasserin: dazu kommt noch eine Fläche der Kirchengemeinde Lohe-Rickelshof (rd. 1000 m<sup>2</sup>) und eine Parzelle im Kleingartenverein von ca. 500 m<sup>2</sup>, die bereits in voller Blüte steht, da sie im Mai angelegt wurde.)*
- Es fand eine Verkehrsschau statt und der BAD hat die Spielplätze inspiziert.
- Der Bürgermeister hat sich mit dem Lehrerkollegium getroffen, um sich über eventuelle Missstände in der Schule zu informieren. Es wurden u. a. der Hallenboden der Turnhalle, die Bühne und die Bestuhlung der Turnhalle bei Veranstaltungen genannt. Auch die Durchführung des Digitalpaktes ist ein dringliches Thema.

Unter TOP 7 ging es um die Anschaffung von zwei Defibrillatoren. Alle Gemeinderatsmitglieder sehen die Anschaffung als nützlich und wichtig an. Der Standort wurde diskutiert. Ein Gerät soll im Flur vor der Turnhalle angebracht werden. Für das 2. Gerät muss im Dörpshus ein Platz gefunden werden, der vom Sportplatz aus auch bei geschlossenem Dörpshus erreichbar ist.

Unter TOP 8 ging es um die Aufforstung des Schulwaldes. Gemäß einer Empfehlung des Kreisförsters, Herrn Vetter, sollte der Lärchenbestand im Schulwald zu einem Laub- bzw. Mischwald umgebaut werden. Für den etwa 1000 m<sup>2</sup> großen Anteil der Gemeinde hatte sich der Umweltausschuss einstimmig für eine solche Maßnahme ausgesprochen. Die meisten Lärchen (ca. 6500 m<sup>2</sup>) sind allerdings im Besitz der Kirchengemeinde Lohe-Rickelshof. Nur eine Aufforstung des gesamten Bestandes macht jedoch Sinn. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister mit der Kirche jetzt entsprechende Verhandlungen zu führen.

Unter TOP 9 ging es um den Raumbedarf von Schule und KiTa. Dieses war u.a. Thema der letzten Bauausschusssitzung. Es wird die Fa. DL Architekten aus Bredstedt zu einem Vororttermin erscheinen. Es sollen von diesem Büro drei Entwürfe und erste Kosten- und Zeitpläne erarbeitet und vorgelegt werden.

(Während der Sitzung erschienen Herr Eis vom Friedhofswerk und Pastor Reichelt von der Kirchengemeinde Lohe-Rickelshof.)

Unter TOP 10 ging es um eine Zwischenlösung für das Platzproblem in unserem Gemeindeschuppen. Die Gemeindearbeiter werden angemietete Hallenplätze hier im Dorf

erhalten und die Winter- und Sommergerätschaften der Jahreszeit entsprechend tauschen und unterbringen.

TOP 11 befasste sich mit den Platzproblemen im und einem möglichen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus. Da die Zwischenlösung mit Aufstellung eines Containers sehr aufwändig und teuer ist (Dithmarschen ist Windlastzone 4), wird von jeglicher Erweiterung zunächst abgesehen.

Unter TOP 12 stimmte die Gemeindevertretung der Übertragung der Trägerschaft des Loher Friedhofs auf das Dithmarscher Friedhofswerk zum 01.01.2020 nach ausführlicher Diskussion und Beratung mit Herrn Eis und Pastor Reichelt zu.

Ferner wurde unter TOP 13 beschlossen, dass sich die Gemeinde Lohe-Rickelshof an den Kosten zur Durchführung der digitalen Kartierung des Friedhofs mit 2400 € beteiligt.

In der 2. Einwohnerfragestunde erkundigte sich Frau Schröder-Schöneich nach der Arbeit des Umweltausschusses. Sie mache sich Sorgen, dass immer mehr Gärten zu „Steingärten“ würden und ob in dieser Hinsicht nicht etwas unternommen werden könnte. Herr Behrmann lud Frau Schröder-Schöneich ein, an den öffentlichen Sitzungen des Umweltausschusses gerne teilzunehmen. Dann meldete sich Emil Paulsen zu Wort und bemängelte die Fahrradständer am Dörpshus. Für die doch recht teuren Räder heutzutage sei die ungeschützte, und zu dem noch etwas kippelige, Abstellmöglichkeit am Dörpshus einfach nicht mehr zeitgemäß. Bürgermeister Behrmann nahm diese Anregung gerne auf. Das Dörpshus liegt am Dithmarscher Fahrradrundweg und er selbst hätte auch schon an das Errichten einer Elektrotankstelle für Räder gedacht. Dazu würden dann auch neue Fahrradständer gut passen.

In seinen abschließenden Mitteilungen verwies Herr Behrmann noch auf die am 17. September beginnenden Kohltage, an denen dann auch über dem Dörpshus die „Kohl-Flagge“ wehen wird. 2020 wird das Amt Heider Umland für die Durchführung der Kohltage federführend verantwortlich sein. - Außerdem wird vom 23.09.2019 bis zum 11.10.2019 die Brücke Pehrsenweg tagsüber für den Verkehr gesperrt.

Die Sitzung endete um 21:15 Uhr.

Bericht: Gabi Nikisch

## **Bericht Gemeinderatssitzung vom 21.11.2019**

Bürgermeister Behrmann eröffnete die Sitzung um 19.34 Uhr. Es erfolgte die Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit. Es fehlten entschuldigt 4 Mitglieder der Gemeindevertretung: D. Tange und H. Bartels (beide SPD), T. Köhler (FWV) und Sabine Dreiskämper (UWLR).

Es hatten nur wenige Interessierte den Weg ins Dörpshus gefunden. Als Pressevertreter war Herr Seehausen von der DLZ anwesend.

Es gab keine Änderungs- oder Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung. Der Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte N14 bis N17.2 wurde einstimmig zugestimmt.

Es gab keine Wortmeldungen in der Einwohnerfragestunde.

Unter Ö5, der Kenntnisnahme und Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen gemäß § 95d GO, wurden 11.243,10 € genehmigt und 3012,33 € von den

Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen. Die 11.243 € sind Mehrkosten, die bei der Sanierung der Fremdenzimmer im Dörpshus entstanden sind.

Unter Ö6 folgte der ausführliche Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister hat sich mit dem Thema „Kohltage“ beschäftigt, da das Amt Heider Umland 2020 - zusammen mit der Stadt Heide - die Kohltage ausrichten wird. - Des Weiteren fand ein Meeting mit Pastor Reichelt von der Kirchengemeinde Lohe-Rickelshof statt. Die Kirchengemeinde wird einen Streifen Wald, der zum Lärchenbestand im Schulwald gehört, ausparzellieren lassen. Somit kann anschließend mit dem forstlichen Umbau des Lärchenbestandes zu einem Mischwald begonnen werden wie es in einem Beschluss des Umweltausschusses vom 21.08.2019 befürwortet wurde. - Die Gemeinde Lohe-Rickelshof wird ca. 35.000 € aus dem Digitalpakt für Schulen vom Land erhalten. Zusammen mit dem Eigenanteil von 10.000 € entsteht eine Investitionssumme von 45.000 € über deren genaue Verwendung noch zu beraten sein wird. – Vertreter der Loher Vereine und Verbände werden im April 2020 zum Thema „Dörpsfest“ tagen und das im August stattfindende Fest um neue Ideen bereichern. – Die CDU wird freundlicherweise in diesem Jahr den Veranstaltungskalender der Gemeinde an die Haushalte verteilen. Turnusgemäß wäre es an den Freien Wählern (FWV) das zu tun. - Die 48 Linden am Loher Weg wurden gefällt. In der nächsten Woche wird mit dem Ausfräsen der Stubben begonnen. Danach wird der Bürgersteig provisorisch in Stand gesetzt. Anschließend erfolgen die Bauarbeiten in Zusammenarbeit mit den Stadtwerke Heide. Mit der folgenden Neubepflanzung- und -gestaltung wird diese ganze Aktion wohl 2 Jahre dauern.

Zum Tagesordnungspunkt Ö7, der Ertüchtigung Versickerungsanlagen für Niederschlagswasser im Dannholt und im Bereich des Sportplatzes, war Herr Matz, Tiefbautechniker vom Amt Heider Umland, erschienen. Vom Dannholt aus wird das Wasser in einer ca. 120 m langen Verrohrung durch die Kleingartenanlage in Richtung „Op de Weid“ geführt, und dort an einen Abwasserschacht im Straßenbereich angeschlossen. Die Maßnahme ist mit den betroffenen Kleingärtnern abgesprochen und kostet alles in allem etwa 40.000 €. Etwas größeren Diskussionsbedarf gab es um die Maßnahme im Bereich des Sportplatzes. Am Ende erging bei zwei Enthaltungen der Beschluss, an der tiefsten Stelle des Zugangs zum Sportplatz am Ende der Gosse einen Straßenablauf zu setzen, der das Niederschlagswasser sammelt und zu einem neu zu setzenden Endschacht auf dem Sportplatzgelände abführt. Die Kosten liegen hier bei etwa 10.000 €.

Der Weg „Joernshof“ soll saniert werden (Ö8). Hier wird der Umstand genutzt, dass für die Abbauarbeiten der 110 kV-Leitungen unsere Wege mit dem Material STS45 belegt worden sind. Dieses Material wird die Gemeinde nun günstig erwerben und damit den Weg Joernshof ertüchtigen. Es wird geplant, später auch das auf die Wege aufgebrauchte Material der Tennet im Bereich des Dellweges zu Sanierungen unserer Wirtschaftswege zu nutzen. Das Material ist umweltfreundlich und vom Kreis Dithmarschen empfohlen. Die Entscheidung erfolgte hier einstimmig.

Der Beschluss zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes vom 15.09.2016 der Gemeinde Lohe-Rickelshof war eine Formalie, um den Plan den aktuellen Gegebenheiten anpassen zu lassen.

Dem TSV Lohe-Rickelshof wurden für das Haushaltsjahr 2019 Zuschüsse in insgesamt 7939,77 € (Benutzung gemeindeeigener Einrichtungen zur Gegenrechnung), 2500 € (Zuschuss für die Hallenbenutzungsgebühren) und 500 € (Zuschuss für die Übungsleitertätigkeit) gewährt. Der TSV hat dazu einen detaillierten, 13-seitigen Nachweis vorgelegt.

Mitteilungen des Bürgermeisters waren Hinweise auf folgende Veranstaltungen:

11. Dezember 2019: Kerzennachmittag für unsere älteren Mitbürger

8. Februar 2020: Ball des Laienspielvereines zum 50. Jubiläum

8. März 2020: Straßenbosseln gegen Lieth

Es folgte der nicht öffentliche Teil.

Danach wurden die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse bekannt gegeben:

Zum 01.12.2019 wird ein Gemeindearbeiter befristet als Krankheitsvertretung eingestellt.

Das Dörpshus wird einen neuen Fettabscheider erhalten. Ein Planungsbüro befasst sich mit der Be- und Entlüftung der Küche.

Rügen von Strombetreibern zur Neuvergabe eines Wegenutzungsvertrages wurden als unbegründet zurückgewiesen.

Im Gewerbegebiet wird der Kauf eines Grundstückes rückabgewickelt

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Nächste Gemeindevertretersitzung am 19. Dezember 2019.

Bericht: Gabi Nikisch

### **Bericht der Gemeindevertretersitzung vom 19.12.2019**

Bürgermeister Behrmann eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr. Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren fast vollzählig erschienen, es fehlte entschuldigt Sebastian Klinck (CDU). Nur wenige interessierte Bürger waren im Dörpshus, von der Presse (DLZ) war Herr Seehausen anwesend.

Nach den üblichen Formalien, Ladung und Tagesordnung betreffend, gab es unter Ö 3 die erste Einwohnerfragestunde. Arno Dwilies ergriff das Wort, um sich zunächst um die effektive Verbesserung des Weges „Jörnshof“ mit Recyclingmaterial zu bedanken. Außerdem fragte er um die Genehmigung an, das „Tannenbaumschreddern“ der UWLR am 11.01.2020 wieder im Gerätehaus der Gemeinde stattfinden zu lassen. Diese Genehmigung wurde erteilt.

Unter Ö 5 gab es nur geringe Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis zu nehmen. Der Beschlussvorschlag: „Die in der Anlage aufgeführten Haushaltsüberschreitungen

aus dem Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 1.497,35 € werden gemäß § 95d GO zur Kenntnis genommen.“ wurde einstimmig angenommen.

Auch Spenden für die Gemeinde Lohe-Rickelshof (Ö6) in Höhe von insgesamt 625,85 € wurden einstimmig zur Kenntnis genommen

Unter Ö 7 ging es um eine weitere Sonderförderung KiTa des Kreises Dithmarschen. Sachverhalt: mit Bescheid vom 24.09.2019 hat der Kreis Dithmarschen eine Sonderförderung in Höhe von insges. 51.987,77 € zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern für das KiTa-Jahr 2019/20 gewährt. Es war zu entscheiden, ob man der Empfehlung seitens des Kreises wie im Vorjahr erneut folgt und 65% (33.792,05 €) der Gemeinde und 35% (18.195,72 €) der Förderung den Eltern zukommen lässt. Die Zahlung sollte in einer Summe an die Erziehungsberechtigten der am 01.08.2019 die Kita besuchenden Kinder erfolgen. Der Beschlussvorschlag wurde so einstimmig angenommen.

Unter Ö 8 erläuterte der Finanzausschussvorsitzende Holger Bremer (UWLR) den Ergebnis- und Finanzplan für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Stellenplan. Den Gemeindevertretern waren dazu umfangreiche Unterlagen zugegangen, die auf der Finanzausschusssitzung vom 09.12.2019 bereits en Detail besprochen worden waren. Der Finanzausschuss hat der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, den von der Amtsverwaltung erstellten Entwurf mit einigen Änderungen zu beschließen. Durch die Änderungen weist der Ergebnisplan einen Jahresfehlbetrag von 369.400 EUR aus. Im Finanzplan sinken die eigenen Finanzmittel voraussichtlich um 1.045.100 EUR.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge auf 3.380.500 EUR
- mit einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 3.749.900 EUR
- einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von -369.400 EUR

2. im Finanzplan

-mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.784.500 EUR

mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 3.459.800 EUR

-mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 270.000 EUR

-mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 639.800 EUR

festgesetzt.

Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 370 %

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 390 %

2. Gewerbesteuer 370 %

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 13,88 Stellen.

Unter Ö 9 und 10 geriet die Sitzung etwas ins Stocken, da seitens des Amtes die Unterlagen zu diesen Punkten nicht digital eingestellt worden waren. Nach einigem Hin- und Her konnte jedoch Folgendes beschlossen werden: dem Haushaltsplan der Freiwilligen Feuerwehr wurde einstimmig zugestimmt (Ö9). Auch der Prioritätenliste „Anschaffungen“ der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2020 wurde einstimmig zugestimmt, wenn auch mit dem Hinweis, dass für ein neues Fahrzeug zunächst nur 200.000 € im Haushalt 2020 eingestellt wurden, diese Summe aber im nächsten Haushalt entsprechend erhöht wird, wenn man genauer weiß, was das Fahrzeug kostet.

Unter Ö 11 wurde beschlossen, den Bauhof mit aus dem Dellweg stammendem Material der Fa. Tennet zu befestigen.

Unter Ö 15 teilte der Bürgermeister mit, dass der Rückbau der 110 kV Freileitung zu Beginn des neuen Jahres abgeschlossen sein wird. Das Material daraus wurde bereits im „Jörnshof“ verbaut. Des Weiteren wünschte der Bürgermeister allen Anwesenden frohe Festtage und ein gutes neues Jahr. Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 6. Februar 2020 statt.

Aus N 16 und N 17, den nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten, gab es folgende Information: es mussten Gewerbesteuern aus den Jahren 2003 und 2009 erlassen werden. Außerdem wurde über den Konflikt AZV/Stadt Heide diskutiert. Die Gemeindevertretung unterstützt den Verbandsvorsitzenden Uwe Krüger (CDU), es ist ihm keinerlei Fehlverhalten vorzuwerfen.

Die Sitzung endete um 21:15 Uhr.

Bericht: Gabi Nikisch